

Die App Integreat als „Informationsdrehscheibe“ für Städte, Gemeinden und Landkreise – eine Nutzenanalyse

Anforderungen

- Sammlung möglichst aller integrationsrelevanten Angebote
- Zielgruppenorientierte Strukturierung der Angebote
- Mehrsprachigkeit
- Offline-Verfügbarkeit
- Kontinuierliche Aktualisierung
- Überblick für die Integrationsstelle über die kommunale Integrationslandschaft
- Lokaler Schwerpunkt
- Qualitätskontrolle durch die Stadt
- Identifikation von Defiziten in der Integrationslandschaft
- Informationen über die Nutzung von Angeboten

Nutzenbetrachtung

Aus Sicht der neuzugewanderten Bürgerinnen und Bürger:

- aktuelle, lokale Informationen für den täglichen Gebrauch
- in der eigenen Sprache
- auf die jeweilige Situation in der Kommune abgestimmt
- eindeutige Zuordnung zu konkreten Ansprechpartner
- Bündelung verschiedener Angebote in einer einzigen App
- kostenfrei
- offline verfügbar
- Push-Nachrichten für aktuelle, wichtige Informationen
- Abrufen von offenen Ausbildungsplätzen, Jobs und ggf. Praktika in der Region

Aus Sicht der beteiligten Behörden:

- Überblick über die vorhandenen Informationen
- Nutzung von vorhandenen Informationen aus laufenden Systemen möglich
- Vermeidung der Überschneidung von Aufgaben unterschiedlicher Behörden
- Vermeidung von Irrläufern (die Geflüchteten wissen durch die App, wo sie konkret für eine Beratung hingehen müssen)
- Möglichkeit, besprochene Inhalte in der Sprache der Geflüchteten auszudrucken
- Vereinfachte Kommunikation mit den Geflüchteten
- Verfügbarkeit der App auch als Webseite (und somit auch googlebar)
- Push-Nachrichten für aktuelle, wichtige Informationen
- Aktualisierung der Inhalte schnell und einfach
- Kein Pflegeaufwand bei der Bereitstellung der Jobs und Ausbildungsplätzen
- Aktivierbare Extrafunktionen ohne Zusatzkosten

Aus Sicht der ehrenamtlichen Helfer und Organisationen

- Überblick über die vorhandenen Informationen
- Unmittelbare Beteiligung an der Erarbeitung der Inhalte
- Aktualisierung der individuellen Inhalte schnell und einfach
- Eigene Benutzerrolle nur zum Erstellen von Terminen/Veranstaltungen

Aus Sicht der Kommune als Betreiber:

- Einfache und schnelle Erstellung der App und Produktivsetzung (~4 Monate ab Kick-Off)
- Einfache und schnelle Aktualisierung der Inhalte
- Umfang und Struktur der Inhalte kann selbst festgelegt werden
- Nutzung von vorhandenen Informationen aus laufenden Systemen möglich
- Konzept für Stadtteile bei Großstädten und Landkreise vorhanden
- Kein technisches Know-how erforderlich
- Erstellung der Inhalte kann auf mehrere Schultern (Organisationen) verteilt werden
- Best-Practice Vorlagen vorhanden
- Nutzung von bereits vorhandenen Inhalten aus anderen Städten und Landkreisen möglich (Creative Commons Lizenzen)
- Qualitätssicherung durch Rollenkonzept (die Kommune behält die Hoheit über die Inhalte)
- Auswertung der Nutzung möglich durch Statistiken
- Umfangreiche Skalierbarkeit
- Optimierung der Lösung durch Einbindung in eine Community
- Ständige Weiterentwicklung der App
- Einsatz von Standardtechnologien ermöglicht die Unabhängigkeit
- OpenSource-Technologie
- Kostengünstig, selbst bei Abschluss der Servicevereinbarung, da Supportstunden inklusive.
- Langfristig für alle Situationen in der Integration einsetzbar